Eine Kolonne von rund 100 Rollern nahm am Sonnabend an der Ausfahrt teil. An der Nenndorfer Mühle wurde ein Zwischenstopp eingelegt. FOTOS: RICKEN

„Wattendales“ erobern Herzen der Zuschauer

13. ROLLERTREFFEN Über 250 Teilnehmer – Showprogramm mit „Wattwürmern“ und „Singenden Hühnern“ begeistert Publikum

Buntes Programm zum 15-jährigen Geburstag. Öffentliche Taufe der neuen „Wattwurm“-Mitglieder.

Erstmals waren die „Wattendales“ zum großen Vergnügen des Publikums zu Gast beim Rollertreffen. Mit ihrem Auftritt stellten sie die legendären „Chippendales“ weit in den Schatten.

WILLMSFELD/MARI – Das Rollertreffen, das die Rollerfreunde „Die Wattwürmer“ am vergangenen Wochenende zum 13. Mal ausrichteten, hat inzwischen wohl den Status einer Kultveranstaltung erreicht. Mehr als 250 Teilnehmer waren mit ihren Rollern dabei. Die Besucherzahl lag am Sonnabend weit höher, denn auch viele Einheimische wollten sich die Feier mit dem tollen Showprogramm nicht entgehen lassen.

Fröhlich, friedlich, familiär – so lässt sich das Rollertreffen an der Grundschule Willmsfeld zusammenfassen. Zu ihrem 15-jährigen Bestehen haben sich „Die Wattwürmer“ ganz besonders ins Zeug gelegt. Ein „schwebender Roller“ zog über dem Festplatz seine Bahn, die Bühne wurde vergrößert und erhielt mit „Wattis Speeldeel“ nun auch einen Namen.

Obwohl das Fest erst am Freitag beginnen sollte, konnten es einige Teilnehmer nicht abwarten, reisten bereits am Donnerstag an und ließen die erste Party steigen. Einige Stammgäste hatten Geschenke zum Jubiläum mitgebracht und sogar ein eigenes Lied zu Ehren der „Wattwürmer“ komponiert und vorgetragen.

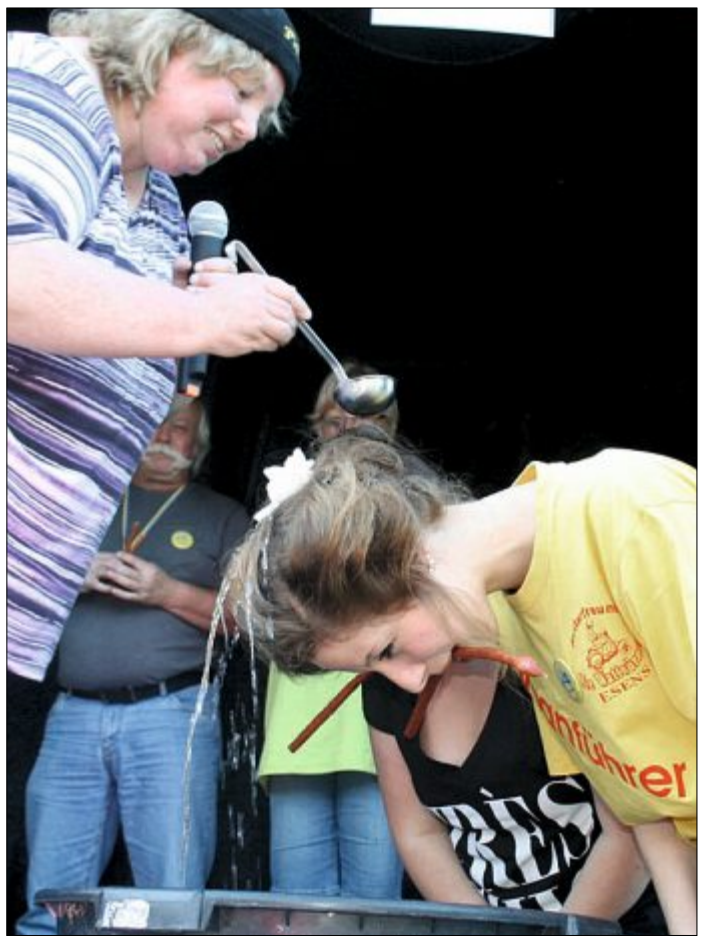
Die Vorträge der „Wattwürmer“ in ihrem Showprogramm sorgten wieder für Begeisterungsstürme beim Publikum und strapazierten die Lachmuskeln. Die „Singenden Hühner“ mussten etliche Zugaben geben. Das absolute Highlight war die Premiere der „Wattendales“, der großen „Jungs“, die in ihren Pampers im Sturm die Herzen der Zuschauer eroberten.

Die „Wattis“, wie sie sich kurz und knapp nennen, ließen die Gäste auch am internen Vereinsleben teilnehmen. Neue „Wattwurm“-Mitglieder wurden offiziell auf der Bühne getauft. Die Verdienste einiger Mitglieder hob Tourenwart Arno hervor. Allen voran ist Präsidentin Henny Claassen zu nennen, Sie ist Herz, Hirn und Seele der Wattis. Ihr zu Ehren erhoben sich alle Gäste und spendeten lang anhaltenden Applaus.

Ach ja, der Roller spielte natürlich auch eine Rolle. Rund 100 Zwei- und Dreiräder bildeten am Sonnabend die lange Kolonne, die sich zur Ausfahrt aufmachte. An der Nenndorfer Mühle wurde eine kleine Rast eingelegt. Museumsreife Schätzchen wurden auf dem Festplatz bewundert und der rege Erfahrungsaustausch der Rollerfahrer fehlte natürlich auch nicht.

Als ein absolutes „Highlight“ im Holtriemer Veranstaltungskalender bezeichnete Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks das Rollertreffen. Er betonte, dass die „Wattwürmer“ neben dem Feiern auch für soziales Engagement stehen, denn auch in diesem Jahr wird ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck gespendet.

Es war äußerst bemerkenswert, was die „Wattwürmer“ in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt haben. Uwe Bents, stellvertretender Bürgermeister von Westerholt, würdigte dies mit einer symbolträchtigen Geste. „Ich ziehe den Hut“, sagte er, nahm seine Kappe ab und verneigte sich.



Die neuesten Mitglieder der Rollerfreunde „Die Wattwürmer“ mussten sich einer öffentlichen Taufe unterziehen.

Das Showprogramm der „Wattwürmer“ wollte sich niemand entgehen lassen. Das Publikum bog sich vor lachen und war einfach begeistert von den künstlerischen Einlagen.

Für nostalgische Gefühle sorgte dieses museumsreife Schätzchen.

Die Tourenwarte der „Wattwürmer“ haben sich nicht nur eine gemütliche Stube mit Ostfriesensofa und darüber thronendem röhrenden Hirsch eingerichtet, sondern auch vermehrt. „Die drei A’s“ Acki, Achim (v. l.) und Arno (r.) haben sich einen Praktikanten zugelegt und wurden so zu den „Dreieinhalb A’s“. Der Praktikant „Thomas“ (2. v. r.) muss nur noch offiziell seinen Vornamen in „Alfons“ ändern, um alle Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen.